SPD - Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bürgermeister
Armin Pollehn
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Gerald Hinz
SPD Fraktionsvorsitzender
Dierener Str. 29
31303 Burgdorf
05136873668
Gerald.Hinz@web.de
3. Mai 2021

Antrag gemäß Geschäftsordnung: Strategie bei der Auswahl von Gehölzpflanzungen im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf beantragt von der Verwaltung einen Bericht im USB zu erhalten, welche Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtbäume zu beobachten sind und welche Strategie die Stadtverwaltung zukünftig bei der Auswahl von Gehölzpflanzungen im öffentlichen Raum im Bezug auf den Klimawandel und die allergene Belastung durch Pollen wählen wird.

Begründung:

Die Folgen des Klimawandels zeigen sich u.a. daran, dass viele heimische Baumarten Schäden aufweisen. So ist zu vernehmen, dass die Stadt in den letzten Jahren auf Grund der Trockenheit vielfaches an Bäumen fällen musste als im langjährigen Durchschnitt.

Auch leiden immer mehr Menschen unter Pollenallergien. Bereits vor 20 Jahren hat das Robert-Koch-Institut (RKI) eine starke Zunahme der Allergien in allen Altersgruppen festgestellt. Die regelmäßigen Berichte über die Pollenbelastung im Rahmen der Wettervorhersage zeigen dies in aller Deutlichkeit .

Darauf wird in anderen Städten bei der Auswahl der Gehölze Rücksicht genommen. Die Stadt Dortmund schreibt z.B. zur Purpurerle auf ihrer Homepage:

Eignung als Straßenbaum: Gilt als eine der am besten geeigneten Arten. Ein Manko könnte die Pollenallergieproblematik sein. Hier besteht sicher noch Forschungsbedarf. Aus diesem Grund sollte die Purpur-Erle zunächst noch sehr sparsam verwendet werden.

Ein weiteres Beispiel: Von Förstern im Deister war zu erfahren, dass Buchen die in den vergangen Jahren aufgetretenen hohen Temperaturen von über 35° C nicht dauerhaft überstehen.

Dieses zeigt, dass es notwendig ist über die zukünftige Auswahl von Gehölzen nachzudenken.

In der Vergangenheit wurde vom Rat gewünscht, dass verstärkt heimische Gehölze angepflanzt werden sollen. Dieses sollte zwar weiterhin Leitlinie bleiben, soweit es sich mit den nötigen Anpassungen an die Klimasituation verträgt. Zusätzlich sollte das Kriterium einer möglichen allergenen Belastung im Umfeld von Wohngebieten mit betrachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Hinz